

Aus den Anfängen der Christlichsozialen Bewegung.

Eine Vortragsreihe.

Der jüngeren Generation der christlichsozialen Partei ist vielfach, infolge des Mangels einer ausreichenden Literatur, die Kenntnis der Anfänge der christlichsozialen Bewegung und deren Zusammenhänge verloren gegangen. In einer Vortragsreihe soll den Parteifreunden Gelegenheit gegeben werden, von hervorragenden Parteimännern Erinnerungen aus der Gründungsgeschichte der christlichsozialen Partei zu hören; weiterhin soll die **programmatische Schulung** gepflegt werden. Diese Vorträge, die auch zur Heranbildung junger Leute zur selbstlosen Parteiarbeit gedacht sind, sollen entsprechend fortgebildet und im Rahmen erweitert eine bleibende Einrichtung im Parteileben bilden.

Die einzelnen Vorträge werden auf Grund von Rededispositionen von Teilnehmern immer vor Beginn des nächstfolgenden Vortrages in Referaten behandelt. Der Zweck, der erzielt wird, ist ein doppelter: Rednerische Schulung und Eindringen in den Inhalt des Vortrages, mithin Vertiefung des Gehörten und Erweiterung des Wissens.

Die Vortragsreihe unter dem Namen „Margareiner Parteischnle“ wird in der ersten Abteilung vom 15. Mai bis 12. Juni 1918 den geschichtlichen Werdegang der christlichsozialen Partei von noch im öffentlichen Leben tätigen Männern, die an der Wiege der Partei gestanden sind, behandeln.

Die Vorträge finden zwischen 15. Mai und 12. Juni, jedesmal um 7 Uhr abends, im kleinen Saale des katholischen Arbeitervereines, V., Kohlgaſſe 39, 1. Stock, statt. Die zweite Abteilung der Parteischnle (Vorträge über das Parteiprogramm) wird im Herbst abgehalten.

Für die Teilnahme an diesen Vorträgen ist ein Betrag von 2 Kr. als Porto- und Druckkostenersatz zu entrichten. Anmeldungen sind an den Leiter der Vorträge, Obmannstellvertreter des Margareiner Volkswahlvereines „Dr. Karl Lueger“, Landesbeamter Franz Meißl, V., Gartengasse 6 (Telephon 21616) zu richten.

Das Programm der ersten Abteilung ist folgendes:

15. Mai: Landmarschall Alois Prinz von und zu Liechtenstein: „Die Vorgeschichte der christlichsozialen Partei.“ (Erinnerungen an die 70er und 80er Jahre.)

22. Mai: Landesauschuß Leopold Kunſchal: „Die Geschichte der christlichen Arbeiterbewegung in Oesterreich.“

29. Mai: Chefredakteur Dr. Friedrich Funder: „Die Geschichte der christlichen Presse in Oesterreich.“

5. Juni: P. Heinrich Abel S. J.: „Meine Erinnerungen an Dr. Lueger.“ (Persönliches und Erlebtes.)

12. Juni: Hofrat Prälat Dr. Fr. M. Schindler: „Neun Jahre Entenabende.“